Kreisklinikum Siegen GmbH Weidenauer Str. 76 57076 Siegen www.klinikum-siegen.de



Parkhaus Herrenfeldstraße 2







57076 Siegen



Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu diesem Thema an das Pflegepersonal Ihrer Station oder an Ihren behandelnden Arzt.







Desinfektionsmittel in die hohle Hand geben und die Handflächen gegeneinander reiben



Rechte Handfläche über linken Handrücken kreisend bewegen und anschließend linke Handfläche über rechten Handrücken



Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern



Außenseite der Finger auf gegenüber liegenden Handflächen mit verschränkten Fingern



Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt



Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche und umgekehrt



Stand: Oktober 2022

Liebe Patientinnen und Patienten,

im Krankenhaus ist ein stetiges Aufeinandertreffen von Menschen mit geschwächtem Immunsysten und damit die besondere Gefahr einer Infektion gegeben. Um sicherzugehen, dass ein Patient bei Aufnahme frei von MRSA ist, führt unsere Klinik bei allen Patienten einen Nasen/Rachenabstrich durch. Bei Ihnen oder einem Ihrer Angehörigen wurde MRSA diagnostiziert.

Was bedeutet MRSA?

Staphylokokken sind Bakterien, die sich auf der Haut und Schleimhaut ansiedeln können. Für gesunde Personen mit einer normalen Abwehrlage ist dies kein Problem, da eine ganze Reihe von Bakterien auch normalerweise die Haut des Menschen besiedeln. Seit einigen Jahren gibt es Staphylococcus aureus Bakterien, die unempfindlich (resistent) gegenüber vielen Antibiotika geworden sind. Diese nennt man Methicillin Resistente Staphylococcus Aureus, MRSA.

Wie wird MRSA übertragen?

Bei Menschen mit MRSA finden sich diese Bakterien besonders in der Nase, auf der Haut, in offenen Wunden und eventuell auch in Körperausscheidungen. In geringeren Mengen kommen Sie auch im direkten Umfeld der Patienten vor. Von dort werden MRSA-Bakterien im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen. Weitere mögliche Übertragungswege sind Niesen und Husten, wenn diese Bakterien im Nasen- und Rachenraum vorkommen.

Bin ich krank wegen MRSA?

Gesunde Menschen müssen trotz MRSA-Befall nicht zwangsläufig krank werden. Häufig sind sie lediglich Träger und leider auch Überträger. Gerade deshalb ist eine (Basis-) Hygiene, insbesondere Händehygiene sehr wichtig, damit der Erreger nicht auf andere Personen übergeht.

Was bedeutet das für Sie?

Im Allgemeinen sind diese MRSA-Bakterien für gesunde Personen außerhalb des Krankenhauses ungefährlich. Im Krankenhaus ist das Ansteckungs- und Erkrankungsrisiko für Patienten aber erhöht. Dabei sind vor allem abwehrgeschwächte und organisch schwerkranke Patienten von Infektionen betroffen. Gefährlich wird es, wenn MRSA-Bakterien von der Hautoberfläche unter die Haut gelangen und in den Körper eindringen und krank machen. Diese Erkrankung zu behandeln wird erschwert, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Einzelzimmer

Zum Schutz der anderen Patienten ist es leider notwendig, Sie in einem Einzelzimmer unterzubringen. Gegebenenfalls kann auch eine Unterbringung in einem Mehrbett-Zimmer mit anderen MRSA-Patienten erfolgen. Ihr Zimmer dürfen Sie nur unter Absprache mit dem zuständigen Pflegepersonal verlassen.

Hygienemaßnahmen

Das Pflegepersonal, welches mit Ihnen in Kontakt kommt, muss bestimmte Hygienemaßnahmen beachten. So betreten Sie Ihr Zimmer nur mit Schutzkittel, Mund-/Nasenschutz, Haube und Handschuhen, die nach jedem Verlassen des Zimmers entsorgt werden. Auf diesem Weg versuchen wir eine Ansteckung des Personals und eine damit verbundene Übertragung der Keime auf andere Pateinten zu vermeiden. Des Weiteren sollten auch Sie als Patient auf eine regelmäßige Desinfektion Ihrer Hände achten, besonders nach dem Husten, Naseputzen oder der Toilettenbenutzung.

Sanierungsbehandlung

Über einen Zeitraum von 5 Tagen wird eine Behandlung mit einer Nasensalbe, Mundspülungen und Körperwaschungen mit einer speziellen antiseptischen Waschlösung durchgeführt. Damit es zu keiner Wiederbesiedlung aus der Umgebung auf den Patienten kommt, werden während einer Sanierung Textilien und Gegenstände, die mit Haut oder Schleimhaut Kontakt haben, 1x täglich gewechselt bzw. gewaschen/desinfiziert. Hierzu gehören die Kleidung, Bettwäsche, Utensilien der Körperpflege (Handtücher, Waschlappen, Kämme, Zahnbürste, Rasierapparat), Zahnprothesen, Hörgeräte etc. Zudem sollte ein Deo-Spray anstatt eines Deo-Rollers verwendet werden. Die Wäsche, die Sie tragen, sollte zu Hause mit einem Vollwaschprogramm (mit Vorwäsche) unter Verwendung von Vollwaschmitteln bei mindestens 60°C gewaschen werden.

Besucher

Das Zimmer, in dem Ihr Angehöriger versorgt wird, ist mit einem Aushang "ISOLIERUNG" versehen. Bitte melden Sie sich vor Betreten des Zimmers grundsätzlich beim Stationspersonal. Sie werden von unseren Mitarbeitern in den Umgang mit der Schutzkleidung eingewiesen und erhalten grundsätzliche Informationen.

Nach dem Besuch sollte auf eine gründliche Desinfektion der Hände geachtet werden sowie darauf, nicht mit der möglicherweise kontaminierten Schutzkleidung in Berührung zu kommen.

Nachsorge

Eine in der Klinik begonnene Sanierung können Sie problemlos zu Hause fortsetzen. Ihr Hausarzt kann dann Kontrollabstriche durchführen, um festzustellen, ob die Sanierung erfolgreich war. Außerdem sollten Sie bei jedem Arztbesuch und Klinikaufenthalt erwähnen, dass Sie wegen MRSA behandelt wurden, damit sichergestellt werden kann, dass der Erreger weiterhin nicht mehr auf Ihrer Haut ist.

Zu Hause

Waschen Sie sich sorgfältig und häufig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene. Dann ist das Übertragungsrisiko gering. Führen Sie ein normales Leben. Waschen Sie Ihre Wäsche mit einem handelsüblichen Vollwaschmittel. Die Unterwäsche soll bei mindestens 60°C gewaschen werden.